

Einsatzfahrzeuge jagen mit Blaulicht zum Tatort

Dramatischer Hilferuf: Frau wird mit Messer bedroht - dann bricht das Gespräch ab...

Hameln (wbn). Für die Polizei lief das Geschehen wie in einem Sonntagabend-Tatort ab. Ein Notruf. Am Telefon eine Frau, die sagt, dass sie im Augenblick gerade mit einem Messer bedroht werde. Dann bricht das Gespräch ab.

Rückrufe von der Regionalleitstelle der Polizei stießen ins Leere. Dann wird die Adresse ermittelt, Funkstreifenwagen setzen sich mit Blaulicht in Bewegung. In Tatortnähe berichten Nachbarn von Hilfeschreien. Tatsächlich wurde zum Schluß eine 59-jährige Frau ermittelt, die von ihrem Ex mit dem Messer leicht verletzt worden und aus dem Haus geflüchtet war. Hier der Polizeibericht: Am Samstag, gegen 15:50 Uhr, teilte eine weibliche Person der Kooperativen Regionalleitstelle Weserbergland fernmündlich mit, dass sie in diesem Augenblick mit einem Messer bedroht werde. Kurz darauf riss die Telefonverbindung ab.

Die Einsatzbeamten der Leitstelle versuchten mehrfach die Frau zurückzurufen. Parallel hierzu wurden mehrere Funkstreifenbesatzungen zu der zwischenzeitlich ermittelten Wohnanschrift des Telefonanschlusses entsandt. Vor Ort wurden die Beamten der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden durch einen aufmerksamen Nachbarn zu einer Wohnung geführt, aus welcher wenige Minuten zuvor Hilfeschreie zu hören waren. In der Wohnung eines in der Nordstadt von Hameln befindlichen Mehrfamilienhauses wurde eine männliche Person (59) angetroffen. Hierbei handelte es sich um den Wohnungsinhaber. Weitere Personen waren nicht anwesend. Im Rahmen weiterer Ermittlungen konnten die Personalien der Anruferin festgestellt und durch eine Funkstreifenbesatzung an ihrem derzeitigen Aufenthaltsort aufgesucht und zum Geschehen befragt werden.

9. August 2010 - Ex verletzt 59-Jährige mit dem Messer

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 09. August 2010 um 18:23 Uhr

Die 59-jährige Frau (aus Hameln) habe sich am heutigen Tag mit ihrem Ex-Ehemann in dessen Wohnung getroffen. Hier sei es zu einer verbalen Auseinandersetzung gekommen, in dessen Verlauf der Ex-Ehemann die Frau angegriffen habe. Er habe sie gewürgt und anschließend versucht mit einem Messer auf sie einzustechen. Außerdem sei sie durch ihn beleidigt und verbal bedroht worden. Nur durch einen Zufall konnte die Frau den Angriffen entkommen und die Wohnung verlassen. Sie sei unverzüglich in ihr vor dem Haus geparkten PKW gestiegen und davongefahren. Durch das Gerangel mit ihrem Ex-Ehemann wurde die Frau leicht verletzt. Der 59-jährige Mann wurde zur Polizeidienststelle verbracht und anschließend in das Landeskrankenhaus eingewiesen.